

Viel Musik unter freiem Himmel

Warmenau Open Air geht am 19. Mai in die zweite Runde

VON BRITTA
BOHNENKAMP-SCHMIDT

■ Spenge. Mit erweitertem Areal, einer zweiten Bühne und noch umfangreichem Programm als im Vorjahr startet am Samstag, 19. Mai, zum zweiten Mal das Warmenau Open Air auf Theos Tenne in Bardüttingdorf.

Nach dem Riesenerfolg 2011 möchte das Organisationsteam rund um die Band „Crystal Pasture“ erneut ein Festival für die ganze Familie auf die Beine stellen. „Das Programm soll Alt und Jung ansprechen“, sagt Henning Krefte, der sich gemeinsam mit allen Mitstreitern wieder auf die Unterstützung der Dorfgemeinschaft aus Bardüttingdorf und Wallenbrück verlassen kann. Zig Vereine, Gruppen und Nachbarschaftsgemeinschaften werden mit anpacken, damit die Großveranstaltung reibungslos über die Bühne gehen kann.

Zehn Stunden nonstop Live-Musik

Beginn des musikalischen Programms ist um 16.10 Uhr auf der neu eingerichteten Wiesenbühne mit der Singer-Songwriter-Formation „Lukas Little Sister“. Danach übernimmt die Band „Herzattacke“ mit Rock und Blues die Hofbühne, bevor um 17.40 Uhr Elektro-Indie-Pop von „Pappmaché“ erklingt. „Niemand muss sich entscheiden, was er gerne hören möchte. Denn nichts läuft zeitgleich“, betont Henning Krefte. Das Programm auf beiden Bühnen wechselt sich ab.

Um 18.40 Uhr kommen „Daantje & the golden Handwerk“, die auf der Bühne in Bardüttingdorf das letzte Konzert ihrer aktuellen Tour geben werden. Danach sind die Lokalmatadore und Festival-Initiatoren



Knallig-bunter Top-Act: Skalinka (Bild oben) ist bekannt für tanzbare Gute-Laune-Musik mit hohem Party-Faktor. Bild links: Andreas Schröter (vorne links) und Dietmar Horst (rechts) zeigen das Ankündigungsplakat fürs Warmenau Open Air 2012. Auf eine gelungene Veranstaltung freuen sich auch Simon Krefte, Marion Nienaber-Wollbrink, Henning Krefte, Anke Fuchs, Ralf Wollbrink und Matthias Richter (hinten v. l.).

FOTO: BOHNENKAMP-SCHMIDT

von „Crystal Pasture“ dran, die das heimische Publikum sicher wieder mit ihrer Spielfreude begeistern werden.

„Als Höhepunkt des Abends haben wir „Skalinka“ engagiert“, kündigt Henning Krefte an – eine neunköpfige Fusion Ska-Band, die für ihre tanzbare Gute-Laune-Musik mit Party-Faktor bekannt sei.

Um 18.20 Uhr und 20.20 Uhr wird Autor Andreas Weber aus Münster, der sich in der Poetry-Slam-Szene schon lange einen Namen gemacht hat, eigene Texte vorstellen. „Das ist zwi-

schendurch mal was anderes und ein bisschen Kontrast zur vielen Musik“, meint Krefte.

Gegen 1.30 Uhr dann soll – zumindest für die Live-Auftritte – „Schicht im Schacht“ sein. „Gefeiert und getanzt werden darf aber auch danach noch mit Musik aus der Konserve“, versprechen die Organisatoren schon jetzt.

